

Auszug aus der Niederschrift
17. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung vom
13.11.2024

3 Ausbau der dynamischen Fahrgastinformation Oberhausen – 7. Bauabschnitt
DFO-Light Anzeiger
M/17/5958
zur Kenntnis genommen

Der Stadtverordnete und Vorsitzende, Herr Bennewa, liest den Titel der Vorlage vor und erläutert, dass es bereits im Vorfeld Anmerkungen von Herrn Hohn, Blinden- und Sehbehindertenverein, gegeben hat. Leider ist Herr Hohn krankheitsbedingt bei der Sitzung nicht anwesend. Herr Bennewa gibt Raum für Fragen. Er erteilt Frau Heitmann das Wort.

Die Stadtverordnete Frau Heitmann erläutert, dass wenige Haltestellen aus dem Süden von Oberhausen für den Ausbau vorgesehen sind. Herr Götzenich, STOAG, nimmt dazu Stellung und erklärt, dass die Haltestellen im Süden schon gut ausgestattet sind. Daher ist die 7. Ausbaustufe eher im Norden vorgesehen.

Frau Willing-Spielmann, Stadtverordnete, hat positiv zur Kenntnis genommen, dass zur Beleuchtung auch noch die Möglichkeit der Sprachausgabe besteht. Sie stellt die Frage nach dem Auffinden des Sensors für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung.

Herr Götzenich erläutert dazu, dass alle neu geplanten Haltestellen über eine Sprachausgabe verfügen. Die Bestandsanlagen werden, sofern möglich, nachgerüstet. Die Taster zur Sprachausgabe sind gelb umrandet und mit einem Ton ausgestattet. Blindenschrift und „normale“ Schrift sind ebenfalls vorhanden.

Herr Stelzer erkundigt sich nach den Störungszeiten (Häufigkeit und Dauer) der Taster, da es sich doch um ein sehr komplexes System handelt. Dazu erklärt Herr Götzenich, dass die Ausfallzeiten sehr gering sind. Es gibt leider keine konkreten Zahlen dazu. Teilweise kann es zu Ausfällen von wenigen Minuten kommen, wenn das Signal nicht vorhanden ist. Werden die Taster demoliert, kann die Instandsetzung auch etwas länger dauern. Hier sind Tage oder auch bis zu 6 Wochen möglich. In diesen Fällen montiert die STOAG Reservegeräte.

Frau Jansen erkundigt sich, warum nicht alle Haltestellen mit dem System ausgestattet werden. Es soll nach und nach jede Haltestelle ausgestattet werden, so die Antwort von Herrn Sender. Zusätzlich wird an Haltestellen mit mehreren Haltepositionen noch einmal die 1. Halteposition angefahren, um noch Einstiegswünsche von Personen zu klären.

Frau Jansen fragt nach der Lautstärke des Auffindesignals. Dieses ist bei Straßenlärm nicht gut zu hören. Gibt es dafür Anpassungen? Dazu nimmt Herr Götzenich Stellung. Bei älteren Anlagen ist eine automatische Anpassung an die Umgebungsgeräusche nicht möglich. Hier gibt es 2 fest installierte Lautstärken (tagsüber und nachts). Alle ab 2025 neu installierten Anlagen passen sich der Umgebung an.

Der Vorsitzende Herr Bennewa bedankt sich und fragt nach weiteren Anmerkungen. Dies ist nicht der Fall.

Herr Bennewa leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
